

Experten-News

Langfristige Kooperation – wichtiger Baustein in der Wasserversorgung

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZWAG Gräfenhainichen) und der ViWA GmbH ist ein bemerkenswertes Beispiel für erfolgreiche Kooperation im Bereich der Wasserwirtschaft.

Diese Partnerschaft begann vor über 25 Jahren auf der IFAT in München, einer der bedeutendsten Fachmessen für Umwelttechnologien. Zu diesem Zeitpunkt war die ViWA GmbH eine der wenigen Firmen, die über das notwendige Know-how verfügte, um Datenaufzeichnung und Fernübertragung im Batteriebetrieb effizient zu realisieren.

Die Ausgangssituation für ZWAG war herausfordernd: Viele ihrer Bauwerke waren nicht mit Strom- oder Telefonanschlüssen ausgestattet, was die Überwachung von Wasserzählern und Füllständen erheblich erschwerte.

Die Notwendigkeit, diese Daten zu erfassen und zur Fernübertragung aufzubereiten, war dringend. Hier kam die ViWA GmbH ins Spiel, die innovative Lösungen anbot, um diese Herausforderungen zu meistern.

Die Vorteile dieser Zusammenarbeit waren sofort spürbar. Durch die Implementierung von ViWA-Technologien konnte ZWAG die Effizienz seiner Betriebsabläufe erheblich steigern. Die Möglichkeit, Wasserzähler und Füllstände aus der Ferne auszulesen, ermöglichte eine zeitnahe und präzise Überwachung des Wasserverbrauchs.

Dies führte nicht nur zu einer besseren Planung und Steuerung der Wasserressourcen, sondern auch zu einer signifikanten Reduzierung von Wasserschäden, die durch unentdeckte Leckagen oder Überläufe entstehen konnten.

Im Laufe der Jahre hat sich die Zusammenarbeit weiterentwickelt und an die sich verändernden technologischen Gegebenheiten angepasst. Mit dem Fortschritt in der digitalen Kommunikation und der Datenverarbeitung konnte ZWAG von immer ausgefeilteren Lösungen profitieren.

Die Integration von modernen Sensoren und IoT-Technologien (Internet of Things) hat die Möglichkeiten zur Überwachung und Analyse von Wasserverbrauch und -qualität weiter verbessert.

Heute ist die Partnerschaft zwischen ZWAG und ViWA GmbH nicht nur ein Beispiel für technologische Innovation, sondern auch für eine vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit.

Beide Partner haben sich gemeinsam den Herausforderungen der Wasserwirtschaft gestellt und tragen aktiv zur Effizienzsteigerung und zum Schutz der Wasserressourcen bei.

Diese langjährige Kooperation zeigt, wie wichtig es ist, innovative Lösungen zu finden und anzuwenden, um den steigenden Anforderungen in der Wasserversorgung zu sichern.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

ETWT 2025	2
Digitalisierung und KI	3
Neues von Airvalve.....	4
Neues von ViWa	5
Neues von Lorenz Meters	6
Neues von Triwanet	7
Neues von Carela	8
Impressum	9

Thomas Junger B.A.

Freier Mitarbeiter



ETWT 2025 ! Neue Location : Forum in Mindelheim

Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Ausstellerinnen und Aussteller!

Am 20. und 21. September 2023 fand die 11. Energie- und Trinkwassertagung in Hawangen (<https://mytrinkwassertagung.de>) statt.

Die ETWT 09/2023 war ein voller Erfolg! Dies war durch das durchgängig positive Feedback von Besuchern, Aussteller und Referenten in Gesprächen immer wieder zu hören. Wie bedanken uns recht herzlich dafür!

Nach der ETWT ist vor der ETWT!

Es gibt allerdings eine organisatorische Änderung!

Unsere **neue Ausstellungshalle** ist das Forum in 87719 Mindelheim

<https://www.mindelheim.de/tourismus/veranstaltungen/forum-mindelheim>



Wir würden Sie im Jahr 2025 gerne wieder als Aussteller / Besucher begrüßen und freuen uns auf eine spannende ETWT 2025!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Junger B.A.

DIE PRÄSENTATIONSPLATT-
FORM FÜR UNSERE SÜWA-
EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

FORUM Mindelheim

[Theaterplatz 1](#)

87719 Mindelheim

DIE PRÄSENTATIONSPLATT- FORM FÜR UNSERE SÜWA- EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

Kongress 2025



Kongress 2025 !

Kongress

zu digitaler Transformation
und demografischem Wandel

Gleich anmelden unter:
kwwws.de
Anmeldeschluss
31. Januar 2025



Gleich anmelden unter:
kwwws.de
Anmeldeschluss
31. Januar 2025

Medienpartner


Wo: Schwarzachhalle Schönthal
Wann: Donnerstag, den 06. Februar 2025
Straße: Alte Chamer Straße 18
PLZ/Ort: 93488 Schönthal
Dauer: 09.00 - 16.30 Uhr



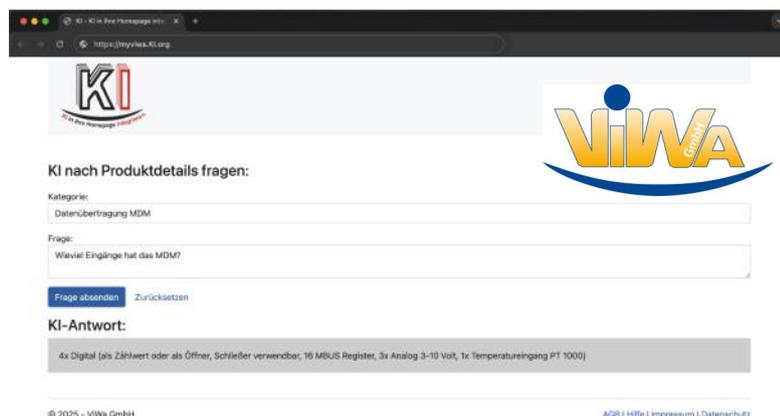
Weitere hochkarätige Referenten entnehmen Sie bitte dem Flyer: [Download](#)

Wir organisieren den Kongress zusammen mit unserem Medienpartner, der Bayerischen Staatszeitung, und laden Sie herzlich ein, teilzunehmen und mitzudiskutieren. Melden Sie sich einfach kostenpflichtig an!

Anmeldelink : <https://kwwws.de/seminare/2/>

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!

Eine weitere Softwareentwicklung der ViWA GmbH



Stellen Sie sich vor, Ihre Homepage könnte intelligent auf die Bedürfnisse Ihrer Besucher reagieren. Mit KI wird dieser Traum zur Realität! Lassen Sie uns gemeinsam die digitale Transformation gestalten!

Ihre Homepage wird zu einem unterstützenden Vertrieb egal in welcher Branche und gibt konkrete Informationen zu ihren Produkten oder Dienstleistungen

Wir entwickeln gerade so ein Tool und gerne können Sie uns telefonisch kontaktieren: 09971-809018 0.

D-46/2: Be- und Entlüftungsventil für Trinkwasser

Rostfrei - Leistungsstark - Robust - Preiswert

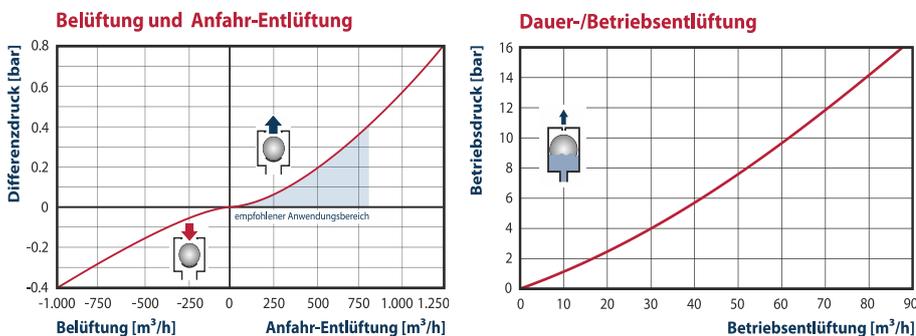
Kennen Sie schon das 3-Wege Be- und Entlüftungsventil Typ D-46/2? In den letzten zwei Jahren wurden in der deutschen Wasserversorgung weit über 1.000 Stück dieses Ventiltyps installiert. Viele davon zur Sanierung alter Schachtbauwerke, in denen die Ventile direkt mit einer Flutsperre (zum Schutz vor Verkeimung) und einem Sanftschluss-Adapter (zur aktiven Druckstoßdämpfung) installiert wurden.

VORTEILE

- schnelle und sichere Wartung
- Wartung und Spülen ohne Demontage von der Leitung
- komplett rostfrei

TECHNISCHE MERKMALE:

Bauform: 3-Wege (Belüftung, Anfahr-Entlüftung, Betriebsentlüftung)
Druckstufe: PN6 (0,05 ... 6 bar), 16 (0,1 ... 16 bar), PN25 (0,2 ... 25 bar)
Nennweite: DN50/2", optional mit Flanschanschluss DN40 bis DN100
Material: Gehäuse aus hochfestem Kunststoff (PAGF) oder Edelstahl
Zubehör: Sanftschluss, Insektenschutz, Flutsperre, Spülanschluss
Leistung: $\geq 1.000 \text{ m}^3/\text{h}$ (siehe nachfolgende Messwert-Diagramme)



Wenn Sie Typ D-46/2 bislang nicht kannten, sich jetzt aber Ihren eigenen Eindruck verschaffen möchten, dann testen Sie das Ventil - kostenlos und unverbindlich.



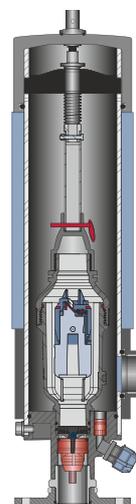
D-46/2-PAGF
2" AG, PN16



D-46/2-VA
2" AG, PN16 /
PN25



D-46/2-PAGF
mit Flansch DN40-50-65-80-100 (PN16),
Sanftschluss-Adapter und 2" Flutsperre



D-096-w (überflutbar!)
BEV-Kompaktschacht
mit D-46/2-Ventileinsatz

DIE PRÄSENTATIONSPLATT- FORM FÜR UNSERE SÜWA- EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren!



AIRVALVE Flow Control GmbH
 Gutenbergweg 33
 D-59519 Möhnesee
 Tel.: +49-2924-85191-0
 Fax: +49-2924-85191-29

www.airvalve.de
info@airvalve.de

AIRVALVE ist spezialisiert auf den Schutz vor Luftansammlungen, Unterdruck und Druckstoß sowie die Optimierung von Strömungen.

Das Lieferprogramm umfasst:

- Be- und Entlüftungsventile
- Regelventile
- Sicherheitsventile
- Fernüberwachung

Gerne beraten wir Sie telefonisch (02924 - 85 191 - 0) oder bei Ihnen vor Ort.

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



ViWa GmbH

Lucknerstraße 1
93413 Cham

Tel.: +49 - (0)9971- 809018 0
Fax: +49 - (0)8191 - 93 77 167

Mail: info@vi-wa.org

HRB 15 316 Amtsgericht Regens-
burg

Geschäftsführer: Günther Betz



SÜWA Experten

Mit Sicherheit sicherer Arbeiten mit der PersonenNotsignalSoftware.

Sie führen Arbeiten allein durch und wollen im Notfall Hilfe?

Dann Nutzen Sie doch einfach die PersonenNotsignalSoftware (PNS)!

So einfach geht's:

- 1) Am Bauwerk oder Einsatzort rufen Sie die PNS - APP auf.
- 2) Die PNS- APP erkennt ihren Standort.
- 3) Sie melden sich mit dem Timer an der unbe-
manneten PNS- Datenbank an.
- 4) Sie geben ihren Arbeitseinsatz in Minuten an.
- 5) Sollten Sie sich nach der eingestellten Zeit
nicht zurück melden ertönt am Handy ein
Signal.
- 6) Wenn Sie das Signal nicht quittieren, löst die
PNS- Datenbank den Notruf an zuvor hinter-
legte Telefonnummern aus.
- 7) Der Angerufene muss den Anruf quittieren und löst
eine Rettungskette aus.



Sie brauchen am Bauwerk keine GSM-Verbindung am
Mobiltelefon!

Sie möchten die PNS testen?

Melden sich einfach unter 09971-8090 18 0.

Ihr Günther Betz

Hier geht's zum Erklärvideo:

<https://youtu.be/PXZZVTlhXtA?si=f3-1G8pKrzCuLmIU>

Innovationspreis „Beste Aussichten“ 2024 im Landkreis Cham

Die „PersonenNotsignalSoftware“ wurde 2024 zum Innovationspreis nominiert!



Lorenz-Geschäftsführer Wilhelm Mauß in Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Bundesumweltministerin Steffi Lemke beruft Wilhelm Mauß, Geschäftsführer der Lorenz GmbH & Co. KG, in das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die aktuell mit rund 2,48 Milliarden Euro Stiftungskapital ausgestattete DBU zählt zu den größten Umweltstiftungen in Europa.

Berlin / Schelklingen, 13. Juni 2024.

Bundesumweltministerin Steffi Lemke hat das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) für die Dauer von fünf Jahren neu berufen. Die aktuell mit rund 2,4 Milliarden Euro Stiftungskapital ausgestattete DBU zählt zu den größten Umweltstiftungen in Europa. Sie dient dem Zweck, Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft zu fördern. Das Kuratorium ist gesetzlicher Vertreter und wichtigstes Organ der Stiftung. Es setzt sich aus 16 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen.

Wilhelm Mauß: "Dieses Mandat erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Ich sehe darin eine enorme Wertschätzung der jahrzehntelangen Arbeit von uns allen bei Lorenz, denn die gesamtindustrielle Transformation zu einer Circular Economy ist ein wesentlicher Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Es ist mir eine große Ehre, gemeinsam mit Alexander Bonde und dem gesamten Kuratorium zur Verwirklichung der DBU-Ziele beizutragen und einen Beitrag zur Bewahrung unserer Lebensgrundlagen zu leisten

Vorreiter für Smart Metering und Kreislaufwirtschaft

Die Lorenz GmbH & Co. KG ist ein führender Hersteller und Anbieter von Wohnungs-, Haus- und Großwasserzählern sowie entsprechender Kommunikationstechnik. Lorenz Messgeräte sind in Millionen von Haushalten in Deutschland und Europa installiert, ermöglichen Betrieb und Überwachung öffentlicher Versorgungsnetze und dienen zur Steuerung von Industrieanlagen. Für seine Vorreiterrolle für Nachhaltigkeit und Digitalisierung wurde Lorenz bereits vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt des Bundesumweltministeriums oder [hier klicken zum vollständigen Dokument](#)



Bundesumweltministerin Steffi Lemke (l.) hat Lorenz-Geschäftsführer Wilhelm Mauß (r.) in das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt berufen

Fotos: BMUV/Klaus Mellenthin (l.) und Lorenz GmbH & Co. KG (r.)

DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Deutscher Technologieführer für Wohnungs-, Haus- und Großwasserzähler.

Seit über 50 Jahren in Schelklingen bei Ulm.

Über 160 Mitarbeiter produzieren jährlich über 1 Mio. Wasserzähler.

Lorenz GmbH & Co.KG

Burgweg 3

89601 Schelklingen - Ingstetten

Tel: 07384 / 61 64

Fax: 07384 / 6447

e-mail: info@lorenz-meters.de



SÜWA Experten



Wartung



Reinigung



Instandsetzung



TRW-Hygiene



Löschwasser

Seit Ende der neunziger Jahre beschäftigen wir uns mit der Wartung und Regenerierung defekter Armaturen und entwickelten dabei mit der Wassertechnik Bäßler verschiedene Wartungs- und Regenerierungskonzepte.

Der Zusammenschluss mit der Locatec Ortungstechnik führte zur Gründung der Locatec Rohrnetzservice GmbH und ermöglichte die Erforschung neuer Instandsetzungskonzepte und Technologien



Oliver Bäßler, Geschäftsführer



Wir setzen Maßstäbe mit innovativer Technik für Netzbetreiber!

triwanet GmbH

Nußbaumstr. 7
73553 Alfdorf
Telefon: 07182-3177
Fax: 07182-552
info@triwanet.de
www.triwanet.de

Armaturenwartung und Instandsetzung

Die Wartung zeigt den Zustand des Trinkwassernetzes. Daraus lässt sich erkennen in welchen Netzbereichen Handlungsbedarf besteht, die Versorgungssicherheit wird erhöht und es werden mittelfristig auch Kosten es werden mittelfristig auch Kosten eingespart.

Armaturen werden nicht häufig, eigentlich nur im Notfall benötigt. Dadurch bilden sich Ablagerungen die regelmäßig beseitigt werden müssen. Ohne regelmäßige Pflege geht bei einem Notfall oft nichts mehr. Wartung kostet Geld, kann aber mit einem guten Wartungs- und Instandsetzungskonzept kompensiert werden. In vielen Fällen liegen die Kosten für den Austausch der bemängelnden Armaturen wesentlich höher, wie die Wartung einschließlich anschließender Instandsetzung. (Bild: zugewachsener Flansch an einem Sicherheitsventil)



Wir haben uns in den vergangenen 20 Jahren viele innovative Lösungen ohne Tiefbau überlegt. Insbesondere im Bereich der Hydranten haben wir Lösungen und Ersatzteile am Lager, um Undichtigkeiten zu beseitigen, defekte Entleerungen wieder herzustellen oder die Schwergängigkeit zu beheben. Für letzteres haben wir in den vergangenen Jahren ein System für viele Unterflurhydranten entwickelt, um die Schwergängigkeit im Flanschlager sogar unter Druck zu beheben. (Bild durch hohen Kraftaufwand gebrochene Kupplungsmuffe)



Die Instandsetzung von Überflurhydranten ist insbesondere auch in Löschwassernetzen sehr gefragt. Industriebetriebe haben oft mehrere hundert Überflurhydranten die im Bedarfsfall leicht und zuverlässig funktionieren müssen. Auch für Überflurhydranten haben wir viele Techniken entwickelt damit unsere Kunden Instandsetzungskosten bei hoher Funktionssicherheit senken können. (Bild defekte Innengarnitur)



Löschwasserprüfungen und Durchflussmessungen nach DIN 14462, DVGW 405 oder auch Kalibrierungsmessungen nach GW 303-1 sind für uns alltäglich. Mit einem großen Bestand an digitalen Messgeräten, Druckloggern und Ultraschallanlagen können wir fast jede Industrielle Anforderung oder auch fast jedes Trinkwassernetz messen. (Bild: Durchflussmessung mit freiem Auslauf)

Undichte und schwergängige Absperrschieber können oft durch unsere Dreh- und Spültechnik wieder leichtgängig und dicht schließend gemacht werden.

In Anlagen mit Druckreduzierventilen oder Be- und Entlüftungsventilen ist immer die komplette Baugruppe zu Überprüfen und zu Warten. Wir nehmen Ihre Anlage auf, Überprüfen diese einschließlich der Auslegung und erstellen ein wirtschaftliches Wartungs- und bei Bedarf Instandsetzungskonzept. Eine hygienische Beurteilung der Anlage ist dabei ein sehr wichtiger Teil des Konzeptes. (Bild: Kavitationsschaden an einem Druckreduzierventil)



DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



CARELA®
Wasserhygiene

Seit Beginn des Auf- und Neubaus der Trinkwasserversorgung in den sechziger Jahren, ist die CARELA Group verlässlicher Partner und Garant herausragender Trinkwasserqualität.

Für Ihr Vertrauen sind wir dankbar!

CARELA GmbH
Schafmatt 5
D-79618 Rheinfelden

Tel. +49 7623 72240
sales@carela.com

www.carela-group.com



SÜWA Experten

Unser Anspruch: hygienisch einwandfreies Trinkwasser

Wer die Nachrichten im zweiten Halbjahr 2024, und besonders im letzten Quartal aufmerksam verfolgt hat, dem wird die Vielzahl an Trinkwasseralarmen bzw. Warnungen mit Abkochgebieten wegen Krankheitserregern aufgefallen sein. Und das bundesweit.

Die Probleme wurden zumeist im Zuge von Routinekontrollen erkannt. Egal ob Intestinale Enterokokken im Bereich Chiemsee (Meldung vom 26.11.24 auf bayernwelle.de) oder coliforme Bakterien in Arendsee (Meldung vom 11.11.24 auf mdr.de), um nur einige Beispiele zu nennen. Aber auch Erreger, die nicht routinemäßig kontrolliert werden müssen, bereiten mitunter Probleme, wie das Beispiel von Pseudomonas aeruginosa im Würzburger Trinkwasser zeigt (Meldung auf br.de vom 29.11.24)

Oft ist der erste Versuch Abhilfe zu schaffen: Wasserspülung als Sofort-Maßnahme im betroffenen Netzabschnitt. Bekanntermaßen ist reines Ausspülen leider wenig wirkungsvoll. Mikroorganismen schwimmen nämlich in der Mehrzahl nicht frei im Wasser umher, sondern tendieren dazu, sich aneinanderzulagern und an Oberflächen Biofilme zu bilden, bzw. sich in bestehenden einzunisten. Daher ist wichtig den Kontaminationsherd zu lokalisieren oder zumindest einzugrenzen, um gezielte und qualifizierte Reinigungs- und/oder Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können. Da Suche und Beseitigung einige Wochen dauern können, wird in der Zwischenzeit das Trinkwasser im betroffenen Gebiet desinfiziert nach §20 Liste UBA.

Wurden die Mikroorganismen in Trinkwasserbehältern gefunden, ist eine reine Neubefüllung der Wasserkammern ebenfalls zumeist nicht ausreichend. Aufgrund der geringeren Fließgeschwindigkeiten und längeren Verweildauer des Trinkwassers in einem Behälter haben es Mikroorganismen hier noch leichter mit der Ansiedlung. Daher ist nach allgemein anerkannten Regeln der Technik die vorbeugende regelmäßige Kontrolle und Reinigung von Trinkwasserbehältern ein wichtiger Punkt im Rahmen des Betriebs und der Instandhaltung von Trinkwasserbehältern. Wichtige normative Rahmenbedingungen sind in der Trinkwasserverordnung verankert und im DVGW-Regelwerk, vor allem in der W300-Reihe, festgelegt. Zur Biofilm-Beseitigung wird dabei auf die chemische Reinigung als zielführende Maßnahme verwiesen.

Falls Erreger beim Versorger nicht rechtzeitig beseitigt werden, können sie unerkannt in Gebäude und damit zu den Verbrauchern gelangen – mit manchmal fatalen Folgen, besonders wenn medizinische bzw. gesundheitliche Einrichtungen dann durch Kontaminationsfälle betroffen sind.

CARELA unterstützt hygienebewusste und verantwortungsvolle Wasserversorger seit inzwischen rund 60 Jahren kompetent, schnell und diskret - sowohl bei der vorsorgenden Instandhaltung und Unterhaltsreinigung als auch bei Kontaminationsfällen. Egal, ob sich der Problemherd im Verteilungsnetz, in Trinkwasserbehältern oder der Trinkwasserinstallation von komplexen Gebäuden befindet.

Die CARELA-Akademie wächst auch 2025 weiter und bietet noch mehr spannende Einblicke in die Welt der Trinkwasserhygiene! Speziell auf die Bedürfnisse von Wassermeistern, SHK-Profis, Hygieneinspektoren, Gebäudebetreibern und Nutzern zugeschnitten, vermitteln wir praxisnahes und wertvolles Fachwissen. Seien Sie gespannt – weitere Details und Highlights folgen in Kürze!



Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerkes aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

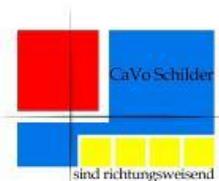
Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Lucknerstraße 1
93413 Cham
Tel.: +49 - (0)9971- 809018 0
Fax: +49 - (0)8191 - 93 77 167
Mail: info@vi-wa.org
HRB 15 316 Amtsgericht Regensburg



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen
sich präsentieren! Interesse ?
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)



CARELA®
Wasserhygiene

